

Schaan, 12. Dezember 2017

Tag der Berge: Prämierung Malwettbewerb und Poetry Slam

Bunte Alpentiere und wortgewandte Poesie

Alpensalamander krabbeln am Fluss, Steinböcke erklimmen felsige Gipfel: beim Malwettbewerb «Tiere am Berg» portraitierten Kinder und Jugendliche ihr Lieblingstier in den Alpen. Zum internationalen Tag der Berge wurden im Bildungshaus Gutenberg in Balzers die Zeichnungen prämiert und Dichterinnen und Dichter zeigten beim Poetry Slam ihr Können.

Regierungsrätin Dominique Gantenbein begrüßte die Besucherinnen und Besucher zum internationalen Tag der Berge im Bildungshaus Gutenberg in Balzers.

Als Ministerin für Umwelt und Bildung freute sie sich, dass der Anlass diese beiden Themen kreativ miteinander verband: «Die Berge gehören elementar zu Liechtenstein dazu.

Umweltbildung soll auch dazu dienen, sich für den Erhalt und Schutz der Lebensräume einzusetzen.»

Auf Initiative der Alpenkonvention fanden am 11. Dezember 2017 alpenweit Veranstaltungen zum Thema Berge statt, um auf diesen besonderen Natur- und Landschaftsraum aufmerksam zu machen. Die Auswirkungen des Klimawandels seien in den Bergen verstärkt spürbar, erklärt Barbara Wülser, stellvertretende Geschäftsführerin von CIPRA International: «Die Berge sind die Gradmesser globaler Entwicklung.»

Tiere am Berg

Flauschige Schneehasen, imposante Hirsche oder schwarze Alpsalamander: Für den Malwettbewerb hatten sich rund 90 Kinder und Jugendliche im Vorfeld in das Thema «Tiere am Berge» eingelesen und erweckten die Alpentiere mit bunten Farben zum Leben. Der Jury – bestehend aus Mitarbeitenden der Landesbibliothek, der LGU/CIPRA Liechtenstein, dem Amt für Umwelt und CIPRA International – fiel die Auswahl sichtlich schwer. In der Kategorie der 7- bis 10-Jährigen gewann der Alpsalamander von Salome Frick und bei den 11- bis 16-Jährigen überzeugten die über Kopf hängenden Fledermäuse von Liam Stocker und der Fuchs im Schnee von Katharina Laternser. In beiden Alterskategorien wurden zudem mehrere zweite und dritte Plätze prämiert. Sie wurden mit Büchergutscheinen der Buchhandlung Bücherwurm Vaduz belohnt.



Wilde Wortgefechte

Anschliessend präsentierten die Teilnehmenden des Poetry Slam-Workshops ihr Können. Workshopleiter Markus Koschuh zeigte die sprachlichen Möglichkeiten: «Aus Leben wird Nebel – Sprache kann man drehen, wenden und mit ihr spielen». Der Applaus des Publikums entschied über den Wettstreit oder wie es der zweifache österreichische Poetry Slam-Meister formulierte: «Poetry Slam ist direkte Demokratie at its Best». Berge als Seelenglück, Bergweh, Wandertag in der Schule, die Tücken des Hausberges, eine neue Heimat in den Bergen: Die Poetry Slammer kreierten wortgewandt und ideenreich ihr Bild von den Bergen. Sarah Bonetti konnte die Gunst des Publikums für sich gewinnen und erhielt für ihren Text unter grossem Applaus einen Kinogutschein vom Filmclub im Takino. Beim anschliessenden Apéro fand der gelungene Abend einen gemütlichen Ausklang.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Amt für Umwelt zusammen mit der Landesbibliothek, der LGU/ CIPRA Liechtenstein und CIPRA International.

Prämierung Malwettbewerb

Gewinner in der Alterskategorie 7-10 Jahre:

1. Platz: Salome Frick
2. Platz: Juliana Gafner und Irina Wohlwend
3. Platz: Svea Indermaur, Finn Indermaur, Henrik Büchel, Valentin Bachner, Florian Allgäuer

Gewinner in der Alterskategorie 11-16 Jahre:

1. Platz: Liam Stocker und Katharina Laternser
2. Platz: Andrin Oehri, Noah Bühler, Sina Streule
3. Platz: Lennie Loos, Andrina Stöckli, Jonas Schmidle, Elia Widmer, Lisa Vetter, Mark Fischer, Niclas Kampmeyer

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:
www.cipra.org/de/presse/medienmitteilungen

Rückfragen bitte an:

Barbara Wülser, Stellvertretende Geschäftsführerin CIPRA International
+423 237 53 11, barbara.wuelser@cipra.org



Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.

www.cipra.org